

Dicke Muskeln, tolle Stimme und jecke Ader

Bodybuilderpaar, Sängerin und Talk-Urgestein auf dem Sofa

Von PETER LORBER

Die Idee der Hennefer-Sofa-Moderatoren Pit Raderschad und Günter Kretschmann, ihr Gast Hans Meiser könne angesichts seines Von-Null-auf-Hundert-in-null-Kommantags-Auftritts doch ihre Aufgabe übernehmen, entbehrt nicht eines gewissen Charmes.

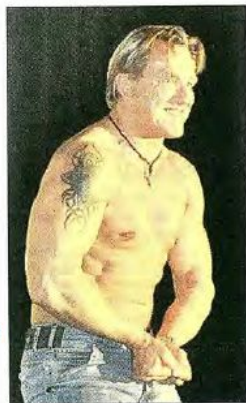
Denn das Urgestein der Fernseh-Talkshows zündete eine ganze Batterie krachender Pointen, die dem „Sofa“ den Hauch einer Comedy-Show verlieh und die 200 Besucher im Kur-Theater fortwährend zu Lachsalven mitriss.

Dabei legte der Fernsehmann und Wahl-Hennefer nachbarschaftliche Offenheit, sympathische Redseligkeit und eine jecke Ader an den Tag, wie der Gag mit dem zur Pappnase umfunktionierten Mikrofonschutz zeigte. Natürlich stillte er auch den Hunger nach Interna, sprach über Privates und sein Talkmaster-Leben und erzählte, wie er trotz langer Radioerfahrung beim Wechsel zum TV vorsprechen musste.

Auch die anderen Gäste des jüngsten Hennefer Plauder-events verfügen über Bühnen- und Fernsehserfahrung, wobei Pascaline N'Sanda ansehnliche Einschaltquoten verweisen kann. War sie doch lange Zeit gut unterwegs bei der ProSieben-Castingshow „Popstars“ und gewann viele Sympathien der bundesdeutschen Popfans. Im Kur-Theater räumte sie ein, eher zufällig denn geplant an die Karriere



Zum Plausch aufs „Hennefer Sofa“ baten die Moderatoren Günter Kretschmann (links) und Pit Raderschad (rechts) ihren „Kollegen“ Hans Meiser (Mitte) sowie (vorn von links) die Sängerin Pascaline N'Sanda und das Bodybuilder-Ehepaar Andreas und Sabine Karrasch. (Fotos: Lorber)



Eine gute Figur machte Andreas Karrasch im Kur-Theater.

gekommen zu sein. Eine schöne Erfahrung sei der Wettbewerb gewesen, aber auch eine stressreiche Zeit, sagte sie bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt nach der Castingshow.

Zur Freude der Besucher gewährte sie auch Kostproben ihrer Sangeskunst und sorgte mit voluminöser Stimme und feiner Intonation selbst für die

beim „Sofa“ übliche musikalische Umräumung.

Den optischen und durchaus spektakulären Kontrast bot das Ehepaar Sabine und Andreas Karrasch, die als Bodybuilder bundesweit auf sich aufmerksam gemacht haben. Sie gehören der „German Natural Body Building and Fitness Federation“ an, lehnen

muskelfördernde Präparate und verbotene Schlank- oder Fitmacher ab und finden mit richtiger Ernährung und viel Training zu Form und Figur. Triebfeder für die professionelle Ausübung des Sports war der Ehemann. Mittlerweile ist auch sie eine leidenschaftliche Verfechterin der Idee, den „Körper so zu formen, wie man

ihn haben möchte“. Andreas Karrasch war es auch, der seine Frau bei den Deutschen Meisterschaften in Brunsbüttel anmeldete, wo sie einen beachtlichen vierten Platz belegte und er selbst Vizemeister wurde. Viel Applaus gab es, als er sich der Oberbekleidung entledigte und im Posing die Muskeln spielen ließ.